Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Gebärdenkirche

Sozial-Diakonie

Gottesdienste und Anlässe

3. Quartal 2024

Leitartikel

Liebe Leserinnen und Leser

Beten Sie?

Wenn ja, wie beten Sie?

Und: Hilft beten?

Oder haben Sie keine Sprache / Gebärden mehr dafür?

Die meisten von Ihnen denken vielleicht: Das sind persönliche Fragen!

Aber keine Angst! Sie müssen mir diese nicht beantworten. Sie können sich Ihre eigenen Gedanken dazu machen.

Jedes Jahr Mitte September feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Dieser fällt auf das Ende der Erntezeit. Früher empfanden die Menschen angesichts der Erzeugnisse von Feldern und Gärten das Bedürfnis, dafür zu danken. Eine magere Ernte hatte unweigerliche Folgen: Geldknappheit, Futterknappheit, vielleicht sogar Hunger.

Heute, wo bei uns alle Regale in den Geschäften vollgestopft sind und alles jederzeit zur Verfügung steht, denken die wenigsten Menschen noch an Mangel oder daran, dass dieser Reichtum an Lebensmitteln nicht selbstverständlich ist.

Danken und Beten ist heute bei vielen Menschen nicht mehr in Mode.

Zu Unrecht, wie ich finde. Schliesslich geht es beim Beten nicht darum, dass wir einfach dasitzen und Gott unseren Wunschzettel mitteilen. Beten ist etwas Grosses und hat mit innerer Bewegung und Selbstreflexion zu tun. Und im besten Fall schliesse

ich das Gebet als besserer Mensch ab, als ich es angefangen habe. 😊

Der Inbegriff von Gebet ist das «Unser Vater». Es wird als Herzstück der Bergpredigt angesehen, dem Herzstück von der Lehre von Jesus, wie der Evangelist Matthäus sie in seinem Evangelium beschreibt (Matthäusevangelium Kapitel 5-7).

Die Worte des «Unser Vater» sollen auf Jesus zurückgehen. Das Gebet ist also 2000 Jahre alt und wird in fast jedem Gottesdienst in unseren Kirchen gebetet.

Es ist das Gebet, welches Menschen noch in den Sinn kommt, auch wenn fast alles aus dem Religionsunterricht vergessen ist. Ich habe Menschen erlebt, welche auf der Schwelle zum Tod oder in schweren Krisen dieses Gebet gewünscht haben. Ihre Lippen haben die Worte mitgeformt, auch wenn die Kraft zu nichts anderem mehr reichte.

Das «Unser Vater» oder «Vater unser» (wie es die katholische Kirche betet) hat sich über die ganze Welt verteilt.

Auch wenn christliche Missionare in der Vergangenheit den eroberten oder kolonisierten Menschen nicht nur Gutes gebracht haben, so waren sie doch für die Ausbreitung der «Frohen Botschaft» in alle Welt massgeblich beteiligt. Früher lebten Missionare ein Leben lang mit den einheimischen Menschen zusammen, lernten die jeweilige Sprache und übersetzten die Bibel in diese Sprache.

Leitartikel

Darum gibt es das «Unser Vater» in allen 7000 Sprachen der Erde.

Eine kleine Gruppe von Menschen spricht heute noch aramäisch, die Sprache von Jesus, und betet das Unser Vater wie vor 2000 Jahren.

Wenn man sich vorstellt: Jede Sekunde wird dieses Gebet auf der Erde gesprochen, gebetet! Es ist wie eine Standleitung zum Himmel, die 24 Stunden am Tag existiert. Diese Verbundenheit über Kontinente und über Jahrtausende hin ist wirklich beeindruckend.

Jesus war Jude und das Christentum galt ursprünglich als Sekte des Judentums. Vieles hat Jesus in seiner Tradition gemacht. Aber einen Unterschied gab es. Er hat Gott als Vater angesprochen; im «Unser Vater» sogar als Abba (Papa).

Wenn man bedenkt, dass der Gottesname im Judentum heilig ist, so heilig und mächtig, dass er nie ausgesprochen wird, ist

das schon etwas Besonderes. Zwar war auch Abraham mit Gott auf Du und Du, aber mit der Zeit war Gott zu einem allmächtigen, riesigen Gott gewachsen. Mit Jesus Anrede «Papa» wird Gott auf den Gott vom Anfang der Bibel geschrumpft (reformiert?). Abba drückt eine grosse Nähe aus.

Was ist Beten?
Man möchte etwas haben, bittet zum Beispiel um Gesundheit,

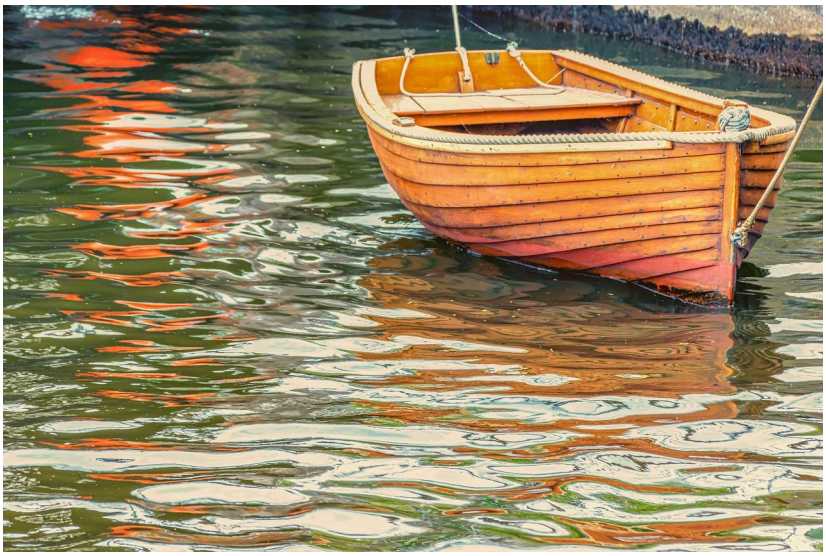
Leitartikel

Schutz, Rettung, usw. So machen wir es doch, oder?

Im Judentum wird für Beten ein Wort gebraucht, das übersetzt bedeutet: sich selbst prüfen. Sich anschauen und prüfen im Gebet. Man will Gott nicht zu etwas bewegen oder verändern, sondern sich selbst nach dem Willen von Gott verändern.

Ein italienischer Rabbiner (jüdischer Lehrer) aus dem 16. Jahrhundert hat das jüdische Verständnis vom Gebet so erklärt:

«Ein Mann im Boot zieht sich selber ans Ufer. Wenn wir es nicht besser wüssten, könnte man glauben: Der Mann versucht, das Ufer zum Boot zu ziehen. Das Ufer ist natürlich unbeweglich, der Mann im Boot ist beweglich; er bewegt sich auf das Ufer zu.»



Ähnlich geht es uns mit dem Gebet. Wir glauben, dass wir Gott im Beten an unseren Willen heranführen. Tatsächlich bewirkt das Gebet genau das Gegenteil. Wir werden an Gottes Willen herangeführt.

Wir machen also eine Art Selbstjustierung (Ausrichtung auf den «richtigen» Kurs). Beten bedeutet, dass wir uns im Beten selber ausrichten, aber auch alle Probleme dieser Welt in den Wirkkreis von Gott setzen.

Wie kann diese neue Perspektive durch das «Unser Vater» aussehen? Welche Dimensionen eröffnen sich uns dabei? Welcher Nerv wird durch die verschiedenen Bitten gekitzelt?

Leitartikel

Darüber diskutieren wir im Gottesdienst von Bettag, am 15. September 2024.
Und wir verstehen: Dieses alte Gebet ist aktueller denn je.
Übrigens: Sich im Gebet etwas wünschen darf man trotzdem.
Schliesslich hat Jesus gesagt:
«Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr finden. Klopfet an, so wird euch aufgetan.» - Nachzulesen auch in der Bergpredigt.
Schauen Sie doch mal wieder hinein!

Einen gesegneten Sommer!

Bern, Juni 2024 Annemarie Hänni, Pfarrerin

Gottesdienste

Juli 2024

Montag, 01. Juli 2024, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg
Pfarrerin Anna Behr

Mittwoch, 03. Juli 2024, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp
Pfarrerin Anna Behr

Sonntag, 07. Juli 2024, 10.00 Uhr
Sommergottesdienst
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni und Hans Ries

Gottesdienste

August 2024

Sonntag, 04. August 2024, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni und Cornelia Knuchel

Montag, 12. August 2024, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg
Pfarrerin Anna Behr

Mittwoch, 14. August 2024, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp
Pfarrerin Anna Behr

Sonntag, 25. August 2024, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni

Gottesdienste

September 2024

Sonntag, 01. September 2024, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst mit Gongtrommeln
Kirche St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, Bern
Team Bern West mit Dolmetscherin und Hans Ries
(mit Pfarrerin Anna Behr Untertitelung)

Montag, 02. September 2024, 19.30 Uhr
Gottesdienst
Stiftung Uetendorfberg
Pfarrerin Anna Behr

Mittwoch, 04. September 2024, 15.00 Uhr
Gottesdienst
Domicil Wohnheim Belp
Pfarrerin Anna Behr

Sonntag, 15. September 2024, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Gongtrommeln zum Bettag
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel und Hans Ries

Gottesdienste

Sommergottesdienst

Sonntag, 07. Juli 2024, 10.00 Uhr
Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni und Hans Ries

Gottesdienste

Katholischer Gottesdienst mit Gongtrommeln

Sonntag, 01. September 2024, 09.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, Bern
Team Bern West mit Dolmetscherin und Hans Ries
(mit Pfarrerin Anna Behr Untertitelung)

Gottesdienste

Dank-, Buss- und Bettag
Gottesdienst mit Gongtrommeln zum Bettag

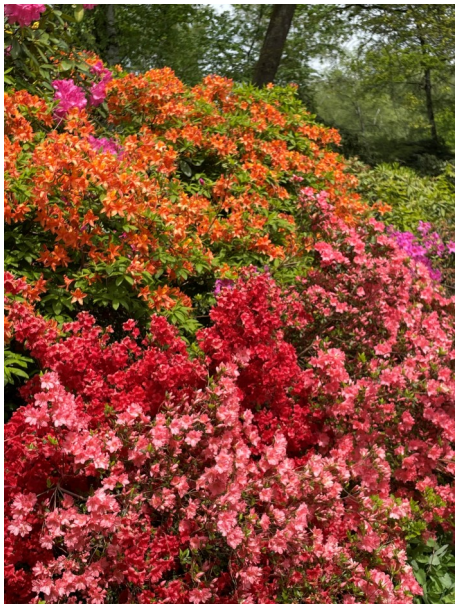
Sonntag, 15. September 2024, 10.00 Uhr

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Pfarrerin Annemarie Hänni, Cornelia Knuchel und Hans Ries

Spiritualität

Gesprächskreis „Fragen zur Bibel“

Mittwoch, 10. Juli 2024, 18.00 Uhr, im Rosengarten



Mittwoch, 14. August 2024, 16.30 Uhr
Dienstag, 10. September 2024, 16.30 Uhr

Im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, in Bern,
Raum 117 – Elisabeth Bachmann.
Pfarrerin Annemarie Hänni

Bibeltreff

Mittwoch, 21. August 2024, 17.00 Uhr
Pfarrerin Annemarie Hänni

Mittwoch, 11. September 2024, 17.00 Uhr
Pfarrerin Anna Behr

Im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, in Bern,
Raum 117 – Elisabeth Bachmann.

Theresa von Avila 1515 – 1582

Gott meines Seins, damals, als Du auf der Erde wandeltest, zeigtest Du den Frauen Deine besondere Zuneigung.

Denn in ihnen fandest Du nicht weniger Glauben und Liebe als bei den Männern.

Unter den Frauen befand sich Deine heilige Mutter, die uns Verdienste erwarb und uns teilnehmen lässt an ihrem Reichtum.

Die Welt irrt, so sie fordert, wir dürften nicht öffentlich für Dich wirken und keine Wahrheiten reden, um die wir insgeheim weinen;

die Welt irrt, wenn sie meint, Du, o Gott, würdest unsere gerechten Bitten nicht erhören.

Gott, ich glaube dies nicht, ich kenne Dein Wohlwollen und Deine Gerechtigkeit;

Du bist kein Richter wie die Richter dieser Welt, die von Adam abstammen:

Männer nur, die glauben, jede gute Fähigkeit einer Frau verdächtigen zu dürfen.

Mein König, der Tag wird kommen, wo dieses allbekannt wird.

Nicht für mich spreche ich hier, denn die Welt kennt meine Schwäche, und das ist mir recht.

Doch ich werfe unserer Zeit vor, starke und zu gutem Tun Begabte zurückzustossen, nur weil sie Frauen sind.

Spiritualität

Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Psalm 36,6

Veranstaltungen

Mittagstisch,
im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Raum 117 - Elisabeth Bachmann

Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zu diesem Essen eingeladen. Das Essen beginnt um 12.00 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch am Vortag um 12.00 Uhr
an gebki@refbejuso.ch oder SMS an 079 811 34 64

*	Donnerstag,	04. Juli 2024	Anna Behr
	Donnerstag,	*11. Juli 2024*	*Kein Mittagstisch*
**	Donnerstag,	18. Juli 2024	Cornelia Knuchel
	Donnerstag,	*25. Juli 2024*	*Kein Mittagstisch*
*	Donnerstag,	08. August 2024	Cornelia Knuchel
*	Donnerstag,	15. August 2024	Cornelia Knuchel
	Donnerstag,	22. August 2024	Annemarie Hänni
*	Donnerstag,	29. August 2024	Anna Behr
*	Donnerstag,	05. September 2024	Annemarie Hänni
*	Donnerstag,	12. September 2024	Cornelia Knuchel
	Donnerstag,	19. September 2024	Cornelia Knuchel
*	Donnerstag,	26. September 2024	Anna Behr

Stern= Aktivierung mit Chantal Bussinger*
*Stern**= Spielnachmittag mit Therese Künzler*

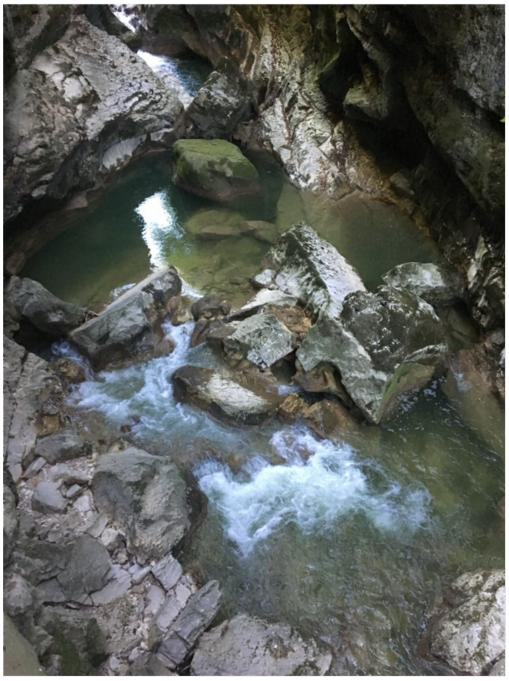
Veranstaltungen

Schlaue Füchse – Generation 50 plus

Freitag, 19. Juli 2024, 11.00 Uhr
Schwimmbad in Münchenbuchsee mit Cornelia Knuchel

Freitag, 16. August 2024, 13.00 Uhr
Wanderung in die Aareschlucht und Schifffahrt am Abend
Bern ab 13.04 Uhr, Gleis 8
Schifffahrt Interlaken West ab 18.10 Uhr
Mit Cornelia Knuchel und Anna Behr

Freitag, 20. September 2024, 12.00 Uhr - 17.15 Uhr
Besuch der Beatus-Höhlen
Bern ab 12.00 Uhr, Gleis 7
Thun ab 12.32 Uhr Bus 21, Kante A
Mit Anna Behr



Flyer folgen vor den Anlässen.

Veranstaltungen

Flinke Wiesel

Samstag, 20. Juli 2024, 10.00 Uhr
Stand Up Paddling auf dem Thunersee mit Cornelia Knuchel

Samstag, 14. September 2024, 10.00 Uhr
Wanderung auf das Stockhorn mit Cornelia Knuchel

Flyer folgen vor den Anlässen.

Veranstaltungen

Tabu Thema «Angst vor dem Sterben» Referat mit Reto Beutler

Freitag, 27. September 2024, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Mit Cornelia Knuchel

Voranzeigen / Agenda

Gottesdienste

Oktober 2024
Montag, 07. Oktober 2024, 19.30 Uhr, Stiftung Uetendorfberg
Mittwoch, 09. Oktober 2024, 15.00 Uhr, Domicil Wohnheim Belp
Sonntag, 13. Oktober 2024, 10.00 Uhr, HdK*

November 2024
Sonntag, 10. November 2024, 09.30 Uhr, Kirche St. Mauritius
Montag, 11. November 2024, 09.15 Uhr, Ref. Kirche Münchenbuchsee
Montag, 11. November 2024, 19.30 Uhr, Stiftung Uetendorfberg
Mittwoch, 13. November 2024, 15.00 Uhr, Domicil Wohnheim Belp
Sonntag, 24. November 2024, 10.00 Uhr, HdK*

Dezember 2024
Sonntag, 01. Dezember 2024, 10.00 Uhr, HdK *
Mittwoch, 25. Dezember 2024, 14.00 Uhr, HdK *

Spiritualität

Gesprächskreis
Mittwoch, 16. Oktober 2024, 16.30 Uhr
Mittwoch, 13. November 2024, 16.30 Uhr
Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16.30 Uhr
Pfarrerin Annemarie Hänni

Bibeltreff
Mittwoch, 20. November 2024, 17.00 Uhr
Pfarrerin Annemarie Hänni

HdK *= Haus der Kirche,
Altenbergstrasse 66, Bern

Voranzeige / Agenda

Visionstag
Sonntag, 03. November 2024, 10.00 Uhr, HdK *
Pfarrerin Annemarie Hänni

Veranstaltungen

Mittagstisch
Jeweils donnerstags; Ausnahme(n) siehe Menüplan

Schlaue Füchse
(jeweils der 3. Freitag im Monat)
Freitag, 18. Oktober 2024, Führung durchs Attisholz-Areal in Luterbach
Freitag, 15. November 2024, Vortrag über Gehörlosenkultur Audismus oder Deafhood mit Ariane Gerber
Freitag, 20. Dezember 2024, 12.00 Uhr, Raclette essen

Flinke Wiesel
Samstag, 02. November 2024, 19.00 Uhr Trampolinhalle Belp mit Cornelia Knuchel und Jonas Jenzer

Stricken
Samstag, 05. Oktober 2024, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, HdK *
Samstag, 02. November 2024, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, HdK *
Samstag, 07. Dezember 2024, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, HdK *

Fototreff Gemeindereise Lido di Jesolo
Sonntag, 10. November 2024, 14.00 Uhr, HdK *

Adventsfeier Pro Audito
Dienstag, 03. Dezember 2024
Mit Annemarie Hänni und Kathrin Bieri

HdK *= Haus der Kirche,
Altenbergstrasse 66, Bern

aus der Gebärdenkirche

Pfingstgottesdienst

aus der Gebärdenkirche

Es sind verstorben

Urs Zoller (1958)	Stiftung Uetendorfberg
Rosa Keller (1933)	Domicil Wohnheim Belp

Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der Gott wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.

Jesaja 60,20

Abwesenheiten

Cornelia Knuchel	23. August 2024 - 08. Sept. 2024
Annemarie Hänni	13. Juli 2024 - 28. Juli 2024
	16. Sept. 2024 - 29. Sept. 2024
Anna Behr	08. Juli 2024 - 09. August 2024

Die Gebärdenkirche wird getragen durch:

Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.

Unsere Angebote finden Sie unter
www.gebärdenkirche.ch

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Sozial-Diakonie
Gebärdenkirche
Altenbergstrasse 66
Postfach, 3000 Bern 22

Telefon Büro	031 340 25 66
SMS, WhatsApp, Signal	079 811 34 64
E-Mail	gebki@refbejuso.ch
Internet	www.refbejuso.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr